

## Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät

Informationen zum Masterstudiengang

Text- und Kultursemiotik (M.A.)



Webseite des Studiengangs

Infoschrift als PDF



Gültig ab Studienbeginn im Wintersemester 2014/15 (Version 20111)

## Kurzbeschreibung

Grundlage einer jeden Kultur und Gesellschaft ist die Kommunikation, die sich in Texten, Objekten, Praktiken und Bildern niederschlägt. Dabei ist es für jede Gesellschaft wichtig, sich ihrer Kommunikationsformen und Sinnzusammenhänge bewusst zu werden und diese wissenschaftlich fundiert zu reflektieren. Der Masterstudiengang Text- und Kultursemiotik nimmt sich dieser Aufgabe und der damit verbundenen Vielfalt der Zeichensysteme interdisziplinär an. Dabei stehen alle am Studiengang beteiligten Einzeldisziplinen und ihre Methoden nicht bloß nebeneinander, sondern werden auf dem Fundament der Semiotik als Lehre von der Kommunikation mittels Zeichen in einen kulturwissenschaftlichen Gesamtzusammenhang integriert. Dies erfolgt durch Einbindung von text-, literatur-, film-, bild- und kultursemiotischen Ansätzen, an die die am Masterstudiengang beteiligten Wissenschaften anschließen. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs vermittelt damit auf semiotischem Fundament vielfältige Kompetenzen bei der synchronen und diachronen Entschlüsselung von Zeichen und Zeichensystemen.

Der Studiengang vermittelt forschungsorientiert Methoden und Fähigkeiten aus dem Bereich der deutschen, englischen bzw. amerikanischen, romanischen Sprach- und Literaturwissenschaft, Bildwissenschaft, Mediensemiotik, Literatur- und Kultursemiotik, allgemeinen Semiotik, Kommunikationswissenschaft, Informatik und der Interkulturellen Kommunikation.

## Berufsperspektiven

Der Masterstudiengang bereitet Sie – entsprechend den gewählten Schwerpunkten – auf eine Vielzahl wissenschaftlicher und wissenschaftsbasierter Berufe vor, in denen sprachliche, bildliche und auf kommunikativen Handlungen gründende Zeichensysteme semiotisch analysiert und die Ergebnisse möglichen Anwenderinnen und Anwendern zur Verfügung gestellt werden:

Tätigkeitsfelder liegen im Bereich der Bestandserfassung, Dokumentation, Archivierung, Bearbeitung, Bereitstellung und Veröffentlichung von Texten aller Art, einschließlich Bildern und Filmen. Potentielle Arbeitgeber sind Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, wissenschaftlichen Prinzipien verpflichtete Archive, Museen, Bibliotheken und Mediatheken, Mittler zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit wie Fachzeitschriften, Verlage und Online-Redaktionen, kulturelle Institutionen und Kulturverwaltungen, aber auch Verbände und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen der innerbetrieblichen Kommunikation sowie der PR, Werbung, Kundenpflege und des Kultursponsoring. Auch eine freiberufliche Tätigkeit als Fach- oder Sachbuchautorin oder -autor oder eine freie Mitarbeit an Feuilletons, Wissenschaftsseiten etc. ist denkbar.

Nicht zuletzt eröffnet der Masterabschluss den Zugang zur Promotion und damit die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Karriere.

## Studieninhalte

Das Studium besteht aus drei Modulgruppen und der Masterarbeit:

### **A: Kernmodule**

Die Kernmodule knüpfen an die sprach-, literatur- und bildwissenschaftlich-mediensemiotische Kompetenz auf dem Niveau einschlägiger Bachelorstudiengänge an und geben zugleich den Orientierungsrahmen für einen Einstieg in die vertiefte wissenschaftliche Beschäftigung mit den Gegenständen der Text- und Kultursemiotik. Sie vermitteln darüber hinaus die für das wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Fähigkeiten, methodisch stringent und theoriebewusst vorzugehen.

### **B: Kompetenzmodule**

Die Kompetenzmodule bieten die Möglichkeit, sich auf zwei frei gewählte Bereiche aus den Fächergruppen „Sprache und Zeichen“ (Sprachwissenschaften), „Text und Zeichen“ (Literaturwissenschaften) und „Bild und Zeichen“ (Bildwissenschaft/Kunstgeschichte und Mediensemiotik) zu spezialisieren.

### **C: Erweiterungsmodule**

Die Erweiterungsmodule bieten die Gelegenheit, im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit anwendungsorientierte Zusatzkompetenzen im Bereich der Kommunikationswissenschaft, der Interkulturellen Kommunikation oder der Informatik zu erschließen.

Das Studium schließt mit einer Masterarbeit ab. Das Thema der Arbeit wird aus der Modulgruppe B gewählt.

Im **Anhang** dieser Infoschrift finden Sie die detaillierte Darstellung der **Studieninhalte**.

## Vor dem Studium

**Studienbeginn:** Winter- und Sommersemester

### Qualifikation und Bewerbung

Ihre Qualifikation für den Masterstudiengang weisen Sie nach durch einen überdurchschnittlichen Hochschulabschluss (Bachelor, Magister, Diplom, Staatsexamen) an einer Hochschule des In- oder Auslands auf der Grundlage eines mindestens dreijährigen Studiums in **Sprach-, Literatur-, Kunst- oder Medienwissenschaft** oder einen gleichwertigen Abschluss. Ein überdurchschnittlicher Abschluss ist gegeben, wenn Sie im Ranking Ihres Abschlussjahrgangs unter den 35 % besten Absolventinnen oder Absolventen sind oder mit mindestens der **Gesamtnote 2,0** abgeschlossen haben.

**Internationale Bewerberinnen und Bewerber** benötigen einen Nachweis ihrer [Deutschkenntnisse](#). Diese müssen durch einen offiziellen Sprachtest auf der **Niveau C1** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.

Das Studium kann in Ausnahmefällen bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen aufgenommen werden, wenn die Zugangsvoraussetzungen spätestens bis zum Ende des ersten Semesters nach Aufnahme des Studiums nachgewiesen werden. Alle für den Hochschulabschluss erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen müssen bei Vorlesungsbeginn bereits abgeleistet sein. Werden die Nachweise nicht innerhalb dieser Frist erbracht, müssen Sie exmatrikuliert werden.

Sie können sich für das Wintersemester bis spätestens **15. Juli**, für das Sommersemester bis **15. Januar** bewerben.

[Die Bewerbung erfolgt online.](#)

Zuständig für Fragen ist das [Studierendensekretariat](#) der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. +49 (0)851 509-1127, [studierendensekretariat@uni-passau.de](mailto:studierendensekretariat@uni-passau.de).

## Studienbeginn

### Orientierungswoche

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine [Orientierungswoche](#) (O-Woche) statt. Während dieser Woche erhalten Sie u. a. Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung und können an Bibliotheks- und Campusführungen teilnehmen. **Sie sollten dieses Angebot unbedingt nutzen!**

### Orientierungswochen für internationale Studierende

Internationale Studierende sind zusätzlich herzlich eingeladen, vor Beginn ihres ersten Semesters an den [Orientierungswochen des Akademischen Auslandsamtes/International Office](#) teilzunehmen. Vor dem Wintersemester sollten Sie drei Wochen dafür einplanen, vor dem Sommersemester ca. zwei Wochen.

### Einstufungstest für Fremdsprachen

Wenn Sie zusätzlich zum verpflichtenden Studienprogramm eine Fremdsprache lernen möchten und bereits Vorkenntnisse in dieser Sprache haben, müssen Sie am sprachlichen [Einstufungstest](#) teilnehmen. Das Ergebnis des Sprachtests ist entscheidend für eine Ihren Vorkenntnissen angemessene Einstufung in die Sprachkurse. Bis auf Englisch können Sie alle Sprachen ohne Vorkenntnisse beginnen.

**Viele Sprachtests werden online durchgeführt.** Sollten Sie sprachliche Vorkenntnisse in einer Sprache haben, für die es keinen Einstufungstest gibt, klären Sie bitte die angemessene Einstufung rechtzeitig vor Studienbeginn in einem persönlichen Gespräch mit einer Lektorin oder einem Lektor der entsprechenden Sprache.

[Termine der Einstufungstests](#)

## Vorlesungsverzeichnis / Stud.IP / Suche nach Lehrveranstaltungen

Bevor Sie eingeschrieben sind, können Sie im [Vorlesungsverzeichnis](#) nachsehen, welche konkreten Lehrveranstaltungen in Ihrem Studiengang angeboten werden.

Stud.IP (<https://studip.uni-passau.de/>) steht für „Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre“. Es handelt sich dabei um ein Lern-Management-System, mit dem Sie u. a. Lehrveranstaltungen suchen und sich für diese anmelden, Ihren Stundenplan erstellen und Lehrmaterialien und Neuigkeiten zu Ihren Veranstaltungen abrufen können. Die für die Anmeldung nötige Kennung und Ihr Passwort erhalten Sie nach der Einschreibung per E-Mail.

Ihre **Lehrveranstaltungen** finden Sie in Stud.IP, indem Sie im Schnellzugriff auf der Startseite „Suchen“ ansteuern. Unter „Veranstaltungsverzeichnis“ wählen Sie der Reihe nach „Studiengänge“, „Master“ und „[Master Text- und Kultursemiotik \(Version SS 2011\) \(Master\)](#)“ aus. Auf diese Weise erreichen Sie die Bereiche und Module Ihres Studiengangs, denen die konkreten Lehrveranstaltungen des betreffenden Semesters zugeordnet sind.

Während der Orientierungswoche sowie online erhalten Sie wichtige Informationen zu den [Online-Systemen der Universität Passau](#) durch das Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM).

## Semesterterminplan

Im [Semesterterminplan](#) finden Sie die jeweils aktuellen und zukünftigen **Vorlesungszeiten** sowie wichtige Termine im Semester. Bei den „**Semesterferien**“ handelt es sich nicht wirklich um „Ferien“, sondern um die **vorlesungsfreie Zeit**. In dieser Zeit finden viele **Prüfungen** statt. In vielen Studiengängen müssen in den Semesterferien auch Hausarbeiten geschrieben und Praktika absolviert werden.

## Im Studium

### Modularisierung / European Credit Transfer System (ECTS)

Das Lehrangebot ist in Module untergliedert: Ein Modul ist eine inhaltlich abgeschlossene Studieneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit einem engen thematischen Zusammenhang besteht. Die Module sind entsprechend dem für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlichen Zeitaufwand (1 ECTS-LP entspricht 30 Stunden Arbeitszeit) mit einer bestimmten Zahl von ECTS-Leistungspunkten (ECTS-LP oder ECTS-Credits) verbunden.

Sie erbringen Studien- und Prüfungsleistungen durch den regelmäßigen Besuch der jeweiligen Lehrveranstaltung in Kombination mit Klausuren, Hausarbeiten, Referaten, Portfolios, Berichten, Kolloquien oder ähnlichen Leistungen. Ein Modul wird in der Regel mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen, für die Sie eine Note und eine festgelegte und von der Note unabhängige Anzahl von ECTS-LP erhalten, sofern Sie den Leistungsnachweis bestanden haben.

Da der Masterstudiengang 120 ECTS-LP umfasst, sollten Sie, um das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, **jedes Semester ca. 30 ECTS-LP** erwerben.

### Modulbereiche und Gesamtnotenberechnung

Der Studiengang setzt sich aus drei Modulbereichen, deren genaue Inhalte Sie dem Anhang entnehmen können, sowie der Masterarbeit zusammen. Zur Wahl der Philologien sind sehr gute Vorkenntnisse in der entsprechenden Fremdsprache erforderlich. Insgesamt erwerben Sie **120 ECTS-LP**.

Alle Module außer dem Text- und kultursemiotischen Grundlagenmodul sind Prüfungsmodule. Aus der Note des text- und kultursemiotischen Aufbaumoduls der Modulgruppe A sowie den Noten der Modulgruppen B und C wird eine nach Leistungspunkten gewichtete Durchschnittsnote gebildet. Aus dem zweifachen Wert dieser Durchschnittsnote und dem einfachen Wert der Note der Masterarbeit wird durch Dritteln die Gesamtnote ermittelt.

Im [Modulkatalog](#) finden Sie detaillierte inhaltliche Beschreibungen aller Lehrveranstaltungen sowie Angaben zur Art der zu erbringenden Prüfungsleistungen.

## Auslandsaufenthalt

In das Studium kann ein [Auslandsaufenthalt](#) integriert werden, z. B. in Form eines Auslandsstudiums oder Auslandspraktikums.

## Masterarbeit

In einem der beiden Fächer, die Sie als **Kompetenzmodule** der Modulgruppe B gewählt haben, fertigen Sie eine Masterarbeit an. Zur Masterarbeit können Sie zugelassen werden, wenn Sie mindestens 60 ECTS-LP im Masterstudiengang erworben haben.

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt **sechs Monate**. Ihr Umfang sollte **ca. 90 Seiten** nicht überschreiten. Sie ist auf Deutsch oder bei der Wahl von fremdsprachigen Kompetenzmodulen mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüfers ggf. in der jeweiligen Fremdsprache abzufassen. Sollten Sie die Masterarbeit in einer Fremdsprache schreiben, so müssen Sie eine deutsche Zusammenfassung von mindestens fünf Seiten Umfang als Anhang beilegen.

Für eine bestandene Masterarbeit erhalten Sie **30 ECTS-LP**.

## Studienabschluss

Sie haben die Masterprüfung bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Module erfolgreich absolviert sind, die Masterarbeit bestanden und insgesamt 120 ECTS-LP erworben wurden. Dadurch erlangen Sie den Grad „**Master of Arts (M.A.)**“.

Die [Ausstellung Ihres Zeugnisses](#) beantragen Sie bitte im Prüfungssekretariat.

## Schlüsselkompetenzen und Karriereplanung

Die Universität Passau bietet Ihnen mit den sog. ZKK-Kursen ([Zukunft: Karriere und Kompetenzen](#)) ein umfassendes, kostenloses Angebot an Seminaren zur Kompetenzförderung. In den Kompaktseminaren und IT-Kursen erwerben Sie neben dem Studium wichtige überfachliche Qualifikationen.

Außerdem steht Ihnen ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot zur Berufsorientierung und Praktikumssuche zur Verfügung, um Ihnen den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. In einer Stellenbörse können Sie sich über Praktika, Werkstudententätigkeit sowie Festanstellungen informieren. Zusätzlich werden Stipendien für Auslandspraktika vergeben, für die Sie sich bewerben können. Gegen Ende Ihres Studiums unterstützt Sie ZKK mit speziellen Bewerbungseminaren und Informationen zum Berufseinstieg im In- und Ausland.

## Zusatzqualifikationen und Zertifikate

Falls Sie mehr als die vorgeschriebenen 120 ECTS-LP in Ihrem Studiengang erworben haben, werden diese zusätzlichen Leistungen in den Zeugnisdokumenten gesondert ausgewiesen. Die Noten werden bei der Festsetzung der Gesamtnote der Masterprüfung nicht miteinbezogen.

Darüber hinaus können Sie verschiedene [Zusatzqualifikationen und Zertifikate](#) erwerben. Überdies steht allen Studierenden bayerischer Hochschulen das Kursangebot der [Virtuellen Hochschule Bayern](#) offen.

## Berufsorientierung

Informationen zu vielen verschiedenen Berufen finden Sie im Portal [Berufenet](#) der Arbeitsagentur.

Die Agentur für Arbeit bietet mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr **offene Sprechstunden** zur „[Studien- und Berufsberatung](#)“ und zur „Akademischen Arbeitsvermittlung“ an.

## Promotion

Die Promotion ist ein wichtiger Schritt für den Einstieg in eine wissenschaftliche Laufbahn. Sie sollten Freude an einer vertieften wissenschaftlichen Befassung mit einem Thema haben und Fragestellungen kritisch-reflexiv behandeln wollen. Wenn Sie die wissenschaftliche Laufbahn weiterverfolgen möchten, schließt sich in der Regel eine Habilitation an. Sie können sich aber auch im außeruniversitären Arbeitsumfeld bewerben. [Informationen zur Promotion an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#)

## Wichtige prüfungsrechtliche Bestimmungen

### Studien- und Prüfungsordnungen / Modulkatalog

Die **Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung** für Masterstudiengänge der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät sowie die für Ihren Studiengang gültige [Fachstudien- und -prüfungsordnung](#) und den dazugehörigen **Modulkatalog** finden Sie online.

### Regelstudienzeit / Höchststudiendauer

Die Regelstudienzeit für den M.A. Text- und Kultursemiotik beträgt **vier Fachsemester** (120 ECTS-LP). Dies ist auch die Regelstudienzeit nach BAföG.

Die **Höchststudiendauer beträgt sechs Fachsemester**. Wenn nach dem sechsten Fachsemester noch nicht alle Prüfungen bestanden wurden, gilt die Masterprüfung als erstmals nicht bestanden und die fehlenden Leistungen können innerhalb der folgenden zwei Semester nachgeholt werden. Diese Frist wird weder durch Beurlaubung noch durch Exmatrikulation unterbrochen.

Liegen auch nach dem Ende des achten Fachsemesters nicht alle Prüfungsleistungen vor, gilt die Masterprüfung als endgültig nicht bestanden.

### Wiederholung von Prüfungsleistungen wegen Nichtbestehens

Jedes mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertete Modul kann **einmal** wiederholt werden. Jede Wiederholung soll spätestens innerhalb von sechs Monaten nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses abgelegt werden.

Eine **zweite Wiederholung** eines mit „nicht ausreichend“ bewerteten Moduls ist für **zwei** Prüfungsmodule zulässig. Die zweite Wiederholung hat grundsätzlich innerhalb von sechs Monaten nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses der Wiederholungsprüfung zu erfolgen.

Nicht bestandene Prüfungsmodule in Wahlpflichtveranstaltungen der Modulgruppe C „Erweiterungsmodule“ können durch ein anderes Erweiterungsmodul ersetzt werden.

Eine nicht bestandene Masterarbeit kann einmal mit neuem Thema wiederholt werden.

### Wiederholung von Prüfungsleistungen zur Notenverbesserung

Zur freiwilligen Notenverbesserung kann **ein** bestandenes Prüfungsmodul einmalig wiederholt werden. Nur die jeweils bessere erzielte Note geht in das Zeugnis und in die Gesamtnote ein. Die Wiederholungsmöglichkeit zur Notenverbesserung muss spätestens in dem auf die letzte im Studium erbrachte Prüfungsleistung folgenden Semester wahrgenommen werden. Die [Anmeldung zur Notenverbesserung](#) erfolgt über das Prüfungssekretariat.

### Anerkennung von Prüfungsleistungen

Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen wenden Sie sich bitte an das [Prüfungssekretariat](#).

## Täuschung bei Prüfungen / Plagiate

Versuchen Sie, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung (z. B. durch Unterschleif, Plagiat oder nicht zugelassene Hilfsmittel) zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. mit „nicht bestanden“ bewertet.<sup>1</sup>

Ein Plagiat liegt vor, wenn Sie bewusst oder grob fahrlässig geistiges Eigentum anderer verletzen, indem Sie das von einem oder einer anderen geschaffene, urheberrechtlich geschützte Werk, wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse, Hypothesen, Lehren oder Forschungsansätze unter Anmaßung der Autorschaft unbefugt verwerten.

Bitte informieren Sie sich über die für Ihr Fach geltende, korrekte Zitierweise. Falls Sie Zweifel oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Dozentin oder den Dozenten des jeweiligen Kurses bzw. an die Betreuerin oder den Betreuer Ihrer Masterarbeit.

Bei Abgabe der schriftlichen Arbeit müssen Sie folgendes beifügen:

- Versicherung, dass die schriftliche Arbeit selbstständig und ohne unzulässige Hilfe verfasst wurde sowie dass alle verwendeten Hilfsmittel und Quellen sowie wörtlich oder sinngemäß übernommene Passagen aus anderen Werken kenntlich gemacht wurden;
- Schriftliche Erklärung, dass einer Überprüfung beispielsweise mithilfe einer Anti-Plagiatssoftware zugestimmt wird.

Schriftliche Arbeiten wie Seminararbeiten, Masterarbeiten o. ä. fertigen Sie unter Beachtung der [Satzung der Universität Passau zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und für den Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten](#) an. Solche schriftlichen Arbeiten sind in der Regel auch in elektronischer Form einzureichen.

Die Universitätsbibliothek der Universität Passau bietet Kurse zu [Literaturverwaltungsprogrammen](#) an.

## Krankheit / Prüfungsunfähigkeit

Sollten Sie vor einer Klausur erkranken, müssen Sie **vor der Klausur** entscheiden, ob Sie krankheitsbedingt von der Prüfung zurücktreten wollen. Sie benötigen dafür ein **ärztliches Attest**. Sollte Ihre Krankheit **während der Klausur** einsetzen, müssen Sie ein **amtsärztliches Attest** vorlegen.

In beiden Fällen müssen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen [Antrag auf krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit](#) stellen. Attest und Antrag reichen Sie, wie im [Merkblatt zum Antrag](#) beschrieben, beim Prüfungssekretariat ein. Bitte beachten Sie unbedingt die im Merkblatt genannten Hinweise!

Sollten Sie bereits während des Semesters **längerfristig erkranken**, so kann es sinnvoll sein, dass Sie sich **krankheitsbedingt beurlauben** lassen. In diesem Fall benötigen Sie ein Attest von einem niedergelassenen Arzt, der Ihnen bestätigt, dass Sie in diesem Semester studier- und prüfungsunfähig sind und müssen einen [Antrag auf Beurlaubung](#) stellen. Eine Beurlaubung nach Ablauf des Semesters ist nicht möglich. Mit Fragen wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat oder an die Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

Wenn Sie Ihr Studium für **länger als drei Monate** wegen Krankheit unterbrechen müssen, erhalten Sie **kein BAföG** mehr. Bitte wenden Sie sich an die [Sozialberatung des Studentenwerks](#).

## Nachteilsausgleich

Sollten Sie eine Behinderung haben, chronisch oder psychisch krank sein, können Sie unter Umständen einen Nachteilsausgleich beantragen (z. B. Zeitverlängerung bei Klausuren oder Verlängerung der Studiendauer). Den Antrag stellen Sie bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses über das [Prüfungssekretariat](#). Die [Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung](#) berät und unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung.

---

<sup>1</sup> Bei schriftlichen Klausurarbeiten liegt bereits dann ein Täuschungsversuch vor, wenn unerlaubte Hilfsmittel am Arbeitsplatz durch die Aufsicht vorgefunden werden. Werden Ihnen im Laufe Ihres Studiums wiederholt erhebliche Täuschungen oder entsprechende Versuche in besonders schweren Fällen nachgewiesen, kann der Prüfungsausschuss den Prüfungsanspruch für die Masterprüfung des Studiengangs endgültig entziehen.

## Wohnen, Finanzierung und Förderung

### Wohnen in Passau

Das Studentenwerk betreibt in Passau vier staatliche Wohnanlagen für Studierende. Daneben gibt es weitere Wohnanlagen in kirchlicher und privater Trägerschaft. Selbstverständlich steht Ihnen auch der private Wohnungsmarkt offen. Online finden Sie einen umfassenden Ratgeber zum Thema [Wohnen in Passau](#). Mit dem **Semesterticket**, das Sie durch die Zahlung der Semesterbeiträge automatisch erhalten, können Sie alle Passauer Busse umsonst nutzen. Damit sind auch Wohnungen in den Stadtteilen erreichbar, die weiter vom Stadtkern entfernt sind.

### BAföG

Wenn Sie finanzielle Förderung nach dem [Bundesausbildungsförderungsgesetz \(BAföG\)](#) in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie den Antrag rechtzeitig vor Semesterbeginn stellen.

### Stipendien

Es gibt eine Vielzahl von [Stipendien](#) für Studierende (z. B. das an der Universität vergebene Deutschlandstipendium). Nutzen Sie Ihre Chancen und informieren Sie sich frühzeitig über die verschiedenen Fördermöglichkeiten.

## Beratungsstellen

### Studienberatung

Die Mitarbeiterinnen der [Studienberatung](#) beraten Sie allgemein über alle Studiengänge und bei Fragen, die im Studium auftauchen können, z. B. bei Entscheidungsproblemen, Fragen zur Studienorganisation, persönlichen Anliegen, einem Studiengang- oder Studienfachwechsel, einem Doppelstudium sowie bei Überlegungen zum Studienabbruch. Beratungstermine können Sie persönlich, telefonisch oder online vereinbaren und wahrnehmen.

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau  
Tel. +49 (0)851 509-1154  
Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr  
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung  
Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr  
E-Mail: [studienberatung@uni-passau.de](mailto:studienberatung@uni-passau.de)

### Fachstudienberatung und Studiengangskoordination

Bei konkreten Fragen zu Ihrem Studiengang (z. B. Vertiefungsmöglichkeiten, Integration von Praxisphasen, Schwerpunktwahl und -wechsel, Anerkennungsfragen) wenden Sie sich bitte an die [Studiengangskoordination](#):

Lisei Martin  
Innstraße 40 (Nikolakloster), Raum 227a, 94032 Passau  
Tel.: +49(0)851 509-2625  
E-Mail: [lisei.martin@uni-passau.de](mailto:lisei.martin@uni-passau.de)

### Prüfungssekretariat

Das [Prüfungssekretariat](#) ist zuständig für Prüfungsangelegenheiten. Hier finden Sie wichtige Informationen und Anträge, die Ihren Studiengang betreffen.



## Studentenwerk Niederbayern/ Oberpfalz

Das [Studentenwerk](#) betreibt die Mensa, Cafeterien und Wohnanlagen für Studierende, unterstützt Sie bei der Finanzierung Ihres Studiums (z. B. BAföG) und fördert kulturelles Engagement für Theater, Film, Fotografie, Kunst, Tanz und Musik. Außerdem bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beratung bei sozialen und finanziellen Anliegen.

## Übersicht über alle Beratungsstellen

[Alle Beratungsangebote der Universität Passau](#)

## Studentische Gruppen

### Fachschaft der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Aus studentischer Sicht informiert und berät Sie die [Fachschaft](#). Sie organisiert die Orientierungswoche vor Studienbeginn, vertritt studentische Interessen in hochschulpolitischen Gremien und organisiert zahlreiche Freizeitaktivitäten.

Innstraße 40 (Nikolakloster), Raum 235, 94032 Passau  
Tel.: +49 (0)851 509-2613  
E-Mail: [fachschaft-geku@uni-passau.de](mailto:fachschaft-geku@uni-passau.de)

### Textperten

Die Hochschulgruppe „[Textperten](#)“ ist ein Forum für alle, die Sprach- und Textwissenschaften (B.A.) oder Text- und Kultursemiotik (M.A.) studieren. Sie vernetzt die Studierenden, fördert den Erfahrungsaustausch, vermittelt generelle Informationen zum Studiengang und organisiert Projekte.

### Novelists

Die Hochschulgruppe „[Novelists](#)“ trifft sich zum gemeinsamen Schreiben, miteinander Austauschen und Fachsimpeln. Sie veranstaltet ab und an intern kleine Wettbewerbe und nimmt auch an größeren Herausforderungen teil.

# MODULÜBERSICHT M.A. TEXT- UND KULTURSEMIOTIK

Bitte verwenden Sie für Ihre konkrete Studienplanung den [Modulkatalog](#) und beachten Sie die für Sie gültigen **Studien- und Prüfungsordnungen**. Im Modulkatalog finden Sie u. a. Informationen über Voraussetzungen, Inhalte und Prüfungsformen der Veranstaltungen.

## Modulgruppe A: Integrative und studienbegleitende text- und kultursemiotische Kernmodule

In der Modulgruppe A absolvieren Sie das „text- und kultursemiotische Grundlagenmodul“ sowie das „text- und kultursemiotische Aufbaumodul“. Beide Kernmodule dienen Ihnen zum Ausgleich heterogener Kenntnisse bei unterschiedlicher fachlicher Herkunft und Schwerpunktsetzung und geben zugleich den Orientierungsrahmen für die vertiefende wissenschaftliche Beschäftigung mit der Text- und Kultursemiotik. Nur das Aufbaumodul ist Prüfungsmodul.

### Text- und kultursemiotisches Grundlagenmodul

Bei den WÜ zu Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Bildwissenschaft oder Mediensemiotik müssen Sie zwei unterschiedliche Bereiche abdecken. Einer der beiden Bereiche muss mit dem im Aufbaumodul gewählten Bereiche übereinstimmen.

Lehrform	Name	Prüfungsform <sup>2</sup>	SWS	ECTS-LP
WÜ	Interloquium Text- und Kultursemiotik I	Präsentation mit Handout	2	5
WÜ	Interloquium Text- und Kultursemiotik II	Präsentation mit Handout	2	5
WÜ	Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft <i>oder</i> Bildwissenschaft <i>oder</i> Mediensemiotik I	Präsentation <i>Bildwissenschaft:</i> Arbeitsbericht	2	5
WÜ	Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft <i>oder</i> Bildwissenschaft <i>oder</i> Mediensemiotik II	Präsentation <i>Bildwissenschaft:</i> Arbeitsbericht	2	5
<b>Gesamt: vier Module</b>			<b>8</b>	<b>20</b>

### Text- und kultursemiotisches Aufbaumodul

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
WÜF	Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft <i>oder</i> Bildwissenschaft <i>oder</i> Mediensemiotik <sup>3</sup>	Präsentation <i>Bildwissenschaft:</i> Arbeitsbericht oder Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: ein Modul</b>			<b>2</b>	<b>10</b>

<sup>2</sup> Stehen in einem Modul mehrere Prüfungsformen zur Auswahl, entscheiden die Dozierenden über die Art der Prüfungsleistung.

<sup>3</sup> Sie absolvieren die Wissenschaftliche Übung in dem Bereich, in dem Sie auch Ihre Masterarbeit schreiben wollen.

## Modulgruppe B: Text- und kultursemiotische Kompetenzmodule

Sie wählen **zwei** text- und kompetenzbezogene Kompetenzmodule als Prüfungsmodule aus folgenden Fächergruppen:

- Sprache und Zeichen (Bereich Sprachwissenschaft)
- Text und Zeichen (Bereich Literaturwissenschaft) und/oder
- Bild und Zeichen (Bereich Bildwissenschaft und Mediensemiotik).

Die Wahl der fremdsprachphilologischen Kompetenzmodule setzt sehr gute Kenntnisse in der/den entsprechenden Sprache(n) voraus. Die text- und kompetenzbezogenen Kompetenzmodule sind Prüfungsmodule.

In der **Modulgruppe B** fertigen Sie auch Ihre **Masterarbeit** an.

### Fächergruppe Sprache und Zeichen – Kompetenzmodul Germanistik: Sprachwissenschaft

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Deutsche Sprachwissenschaft	Klausur	2	5
HS	Deutsche Sprachwissenschaft	Klausur oder Hausarbeit	2	10
HS	Deutsche Sprachwissenschaft	Klausur oder Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

### Fächergruppe Sprache und Zeichen – Kompetenzmodul Anglistik: Sprachwissenschaft

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Englische Sprachwissenschaft	Klausur	2	5
HS	Englische Sprachwissenschaft	Klausur, Hausarbeit oder Portfolio	2	10
HS	Englische Sprachwissenschaft	Klausur, Hausarbeit oder Portfolio	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

### Fächergruppe Sprache und Zeichen – Kompetenzmodul Romanistik: Sprachwissenschaft

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Romanische Sprachwissenschaft	Klausur	2	5
HS	Romanische Sprachwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Romanische Sprachwissenschaft	Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

### Fächergruppe Sprache und Zeichen – Kompetenzmodul Slavistik: Sprachwissenschaft

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Slawische Sprachwissenschaft	Klausur	2	5
HS	Slawische Sprachwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Slawische Sprachwissenschaft	Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

### Fächergruppe Sprache und Zeichen – Kompetenzmodul Germanistik: Literaturwissenschaft

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Deutsche Literaturwissenschaft	Mündliche Prüfung	2	5
HS	Deutsche Literaturwissenschaft	Klausur oder Hausarbeit	2	10
HS	Deutsche Literaturwissenschaft	Klausur oder Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

**Fächergruppe Sprache und Zeichen – Kompetenzmodul Anglistik/Amerikanistik: Literaturwissenschaft**

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft	Klausur	2	5
HS	Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft	Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

**Fächergruppe Sprache und Zeichen – Kompetenzmodul Romanistik: Literaturwissenschaft**

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Romanische Literaturwissenschaft	Klausur	2	5
HS	Romanische Literaturwissenschaft	Klausur oder Hausarbeit	2	10
HS	Romanische Literaturwissenschaft	Klausur oder Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

**Fächergruppe Sprache und Zeichen – Kompetenzmodul Slavistik: Literaturwissenschaft**

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Slawische Literaturwissenschaft	Mündliche Prüfung	2	5
HS	Slawische Literaturwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Slawische Literaturwissenschaft	Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

**Fächergruppe Bild und Zeichen – Kompetenzmodul Bildwissenschaft**

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Bildwissenschaft	Klausur	2	5
HS	Bildwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Bildwissenschaft	Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

**Fächergruppe Bild und Zeichen – Kompetenzmodul Mediensemiotik**

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL	Mediensemiotik	Mündliche Prüfung	2	5
HS	Mediensemiotik	Hausarbeit	2	10
HS	Mediensemiotik	Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: drei Module</b>			<b>6</b>	<b>25</b>

## Modulgruppe C: Erweiterungsmodule zur Text- und Kultursemiotik

Hier werden Ihre wissenschaftlichen Kenntnisse in **einem** von drei Modulen über die text- und kultursemiotischen Kompetenzmodule hinaus erweitert.

Das gewählte Erweiterungsmodul ist Prüfungsmodul.

### Erweiterungsmodul Kommunikationswissenschaft

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL/PS	Kommunikationswissenschaft	Klausur oder Hausarbeit	2	5
VL/PS	Kommunikationswissenschaft	Klausur oder Hausarbeit	2	5
<b>oder</b>				
HS	Kommunikationswissenschaft	Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: ein oder zwei Module</b>			<b>2/4</b>	<b>10</b>

### Erweiterungsmodul Interkulturelle Kommunikation

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL/PS	Interkulturelle Kommunikation	Klausur oder Hausarbeit	2	5
VL/PS	Interkulturelle Kommunikation	Klausur oder Hausarbeit	2	5
<b>oder</b>				
HS	Interkulturelle Kommunikation	Hausarbeit	2	10
<b>Gesamt: ein oder zwei Module</b>			<b>2/4</b>	<b>10</b>

### Erweiterungsmodul Informatik

Lehrform	Name	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
VL+WÜ	Grundlagen von Informationssystemen	Klausur	5	7
Praktikum	Grundlagen von Informationssystemen	Klausur	2	3
<b>Gesamt: zwei Module</b>			<b>7</b>	<b>10</b>

### Abkürzungen

ECTS-LP – Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System

SWS – Semesterwochenstunden

VL – Vorlesung

PS – Proseminar

HS – Hauptseminar

WÜ – Übung

WÜF – Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene

	Modulbereich A	Modulbereich B	Modulbereich C	Masterarbeit	
	<p>In der Modulgruppe A sind das text- und kultursemiotische Grundlagenmodul sowie das text- und kultursemiotische Aufbaumodul zu absolvieren. Beide Kernmodule dienen zum Ausgleich heterogener Kenntnisse bei unterschiedlicher fachlicher Herkunft und Schwerpunktsetzung und geben zugleich den Orientierungsrahmen für die vertiefende wissenschaftliche Beschäftigung mit der Text- und Kultursemiotik</p>	<p>Es sind zwei text- und kultursemiotische Kompetenzmodule zu wählen. Die Wahl von fremdsprachlichen philologischen Kompetenzmodulen setzt sehr gute Kenntnisse in der/den entsprechenden Sprache(n) voraus. Es sind je eine Vorlesung und zwei Hauptseminare zu absolvieren.</p>	<p>Zur Erweiterung der wissenschaftlichen Kenntnisse über die text- und kultursemiotischen Kompetenzmodule hinaus, ist eines von drei Erweiterungsmodulen zu wählen.</p>	<p>Die Masterarbeit ist in einem Fach der Modulgruppe B anzufertigen.</p>	
1 WiSe	<p><b>Text- und kultursemiotisches Grundlagenmodul</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WÜ Interloquium Text- und Kultursemiotik I + II</li> </ul>	<p><b>Text- und kultursemiotische Kompetenzmodule</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fächergruppe Sprache und Zeichen (Bereich Sprachwissenschaft): Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slavistik</li> <li>• Fächergruppe Text und Zeichen (Bereich Literaturwissenschaft): Germanistik, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Slavistik</li> <li>• Fächergruppe Bild und Zeichen (Bereich Bildwissenschaft und Mediensemiotik)</li> </ul>	<p><b>Erweiterungsmodulare zur Text- und Kultursemiotik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungsmodul Kommunikationswissenschaft</li> <li>• Erweiterungsmodul Interkulturelle Kommunikation</li> <li>• Erweiterungsmodul Informatik</li> </ul>		
2 SoSe	<p><b>Text- und kultursemiotisches Aufbaumodul</b></p> <p>WÜF Sprach-, Literatur-, Bildwissenschaft oder Mediensemiotik I + II</p> <p><b>20 ECTS</b></p>				<p><b>10 ECTS</b></p>
3 WiSe					
4 SoSe				<p><b>Masterarbeit</b></p> <p><b>30 ECTS</b></p>	

**Gesamt: M.A. Text- und Kultursemiotik 120 ECTS.**

Pro Semester sind 30 ECTS vorgesehen. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.